

Philipp Meytting¹ ist zu Leon in Frankreich gefangen, doch wider ausgelassen worden.

Doctor Hainrich Wölfler^a ist auch auf hailig Kreuzerthurn gelegt worden²: 12^m fl. b.

Anthoni Bimel, kaufman, ist gen Fridberg gewichen³: 10^m fl. 5

Michel Mahr⁴, kaufman, ist auch gen Fridberg gewichen.

[31 b] Robeas Buz⁵ aus der stat gewichen.

Hans Lachenbeck⁶, der jung, ist auch aus der stat gewichen, doch ist er mit seinen gläubigern, den 4. thail zu bezalen, vertragen worden.

Mary Joß ist aus der stat gewichen⁷. 10

Ludwig Saur⁸, der jung, ist aus der stat gewichen.

Sixt Saur⁹ ist aus der stat gewichen.

Matheus Mörz¹⁰, weber, ist über nacht auf dem Rathaus im Pflegstüblin verwart gewesen, doch ist er gleich am morgen widerumb ledig gelassen worden und sich mit seinen bürgen verglichen: 3^c fl. 15

Sixt Rauwolf¹¹ ist in die Eisen gelegt, doch am andern tag widerumb ausgebürgt worden.

a) Wölfler. b) 12 000 fl.

1. Philipp Meuting, Sohn des Bernhard Meuting und der Anna Lauginger, erwähnt bei Ehrenberg, I, S. 189. Er und sein Bruder Bernhard war 1553 mit 43 725 Kronen an dem großen von dem König von Frankreich aufgenommenen Darlehen beteiligt gewesen.

2. Ratsdekr., 2. Juli 1560: „Dr. [Hans] Wölflin soll der vengtnus erlassen werden, wenn er seine gläubiger contentiert.“

3. Anton Bimel, geb. 1526, Sohn des Hans Bimel und der Felicitas Honold, verheiratet seit 1550 mit Regina Mair, Richter 1563—1568, kam 1568 in den kleinen Rat, resignierte 1588; starb 1591. Er war Mitglied der Kaufmannstube, wo er wegen seines Bankrotts — in den Ratsdekreten Ende 1560 erwähnt — „ausgethon“ wurde. Es muß aber ein die Gläubiger befriedigender Vergleich zustande gekommen sein, da er sonst die oben erwähnten Ehrenstellen nicht hätte begleiten können.

4. Michel Mahr, genannt der „welsch Michel“, ist nicht näher bestimmbar.

5. Robeas Buz, seit 1551 Mitglied der Kaufmannstube, wo er wegen seines Bankrotts „ausgethon“ wurde.

6. Hans Lachenbeck, der jung, ebenfalls seit 1551 auf der Kaufmannstube und später als Fallit „ausgethon“.

7. Ratsdekr., 30. Dezember 1559: „Mary Joß gläubiger halb soll dem statvogt befolchen werden, desselben Joß hab und gueter zu inventieren und zu schließen.“ Bl. 63 b. Er floh nach Brud (bei Fürstfeld).

8. Ludwig Sauer, der jung, „gewesener Guardian in der Schau“, verheiratet mit Katharina Maurmiller, gest. 1567; seine Frau vermählte sich als Witwe mit dem Weber Heinrich Widemann.

9. Sixt Sauer, ein Goldschmied.

10. Matthäus Mörz, Kellermeister der Weber; sein Bankrott in den Ratsdekreten 1559 erwähnt.

11. Sixt Rauwolf, wohl ein Sohn des Sixt Rauhenwolf, der Bb. VII S. 470, 99 erwähnt ist. Ratsdekr. 1560, 8. Juni: „Sixt R. soll der vengtnus erlassen werden, dieweil er seine gläubiger contentiert hat.“ Bl. 47 b.